



Die Fußball-WM und der Saale-Holzland-Kreis

Auch zwischen Camburg und Renthendorf schlagen die Fußballer-Heizen derzeit hoch

Eisenberg. Die Fußball-WM startet, und auch im Saale-Holzland-Kreis fiebern viele Menschen mit. Das belegen u.a. folgende Zahlen und Fakten:

Im Landkreis sind aktuell 36 Fußballvereine aktiv, viele davon auch mit Kinder- und Jugendmannschaften. Dachverband ist der Kreissportbund Saale-Holzland e.V. mit Sitz in Eisenberg. Neben größeren Sportanlagen, wie den Stadien in Eisenberg, Hermsdorf, Stadroda und Kahla, hält der Landkreis über 40 Sportplätze vor. Eine kreiseigene Sportförderungsrichtlinie wurde 2011 vom Kreistag neu beschlossen. Sie regelt Investitionen in die Sportanlagen sowie Fördermöglichkeiten für die Sportvereine im Landkreis.

Jeder achte Einwohner des Landkreises ist in einem Sportverein aktiv; nach Angaben des Kreissportbundes Saale-Holzland e.V. sind das aktuell über 10.600 Menschen, wobei die Fußball-Vereine die meisten Mitglieder auf sich vereinigen. Nachwuchsförderung wird dabei groß geschrieben: Rund 2.770 Mitglieder der Sportvereine sind bis zu 14 Jahre alt.

Sollte sich ein Fußballer im Landkreis auf dem Spielfeld verletzen, steht mit den Waldkliniken Eisenberg eines der national renommiertesten Krankenhäuser für Orthopädie zur Behandlung von Brüchen und anderen Blessuren zur Verfügung.

Landrat Andreas Heller ist selbst ein begeisterter Fußballer – seit vielen Jahren im SV-Klengel-Serba 09 e.V. am Ball und zum 60. Geburtstag im Vorjahr mit der Ehrenmitgliedschaft im Verein ausgezeichnet. Er sagt: „Allen Fußballern und Fußball-Fans im Landkreis wünsche ich eine tolle Weltmeisterschaft mit vielen Momenten zum Jubeln. Ich weiß, dass sich in den kommenden vier Wochen viele in den Gemeinden treffen werden, um gemeinsam mitzufiebern. Eine WM stärkt das Gemeinschaftsgefühl und strahlt damit sogar bis in unseren Landkreis aus“.

Während in den nächsten Wochen in den größeren Städten viele Plätze zum „public viewing“ genutzt werden, laden im Landkreis vor allem Sportlerheime, Kneipen und Gartenanlagen zum gemeinschaftlichen Daumendrücken ein. Vorteil für die ländliche Region: Statistisch ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Nachbarn sich über lauten Jubel beschwerten, fast zehn Mal geringer als zum Beispiel in Jena, denn im Landkreis leben im Durchschnitt nur 104 Einwohner auf den Quadratkilometer, in Jena sind es derzeit 961 Einwohner/km².

Für eine gute Verpflegung an den Fußballabenden im Landkreis können zahlreiche Landfleischereien und Bäcker sowie weitere Händler sorgen. Die Bier-Verkaufszahlen für einzelne Landkreise werden statistisch zwar nicht erfasst. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Brauereien mit Sitz in der Region (z.B. Bad Köstritz, Apolda, Jena, Ziegenmühle etc.) steigende Absatzzahlen verzeichnen werden. Einst hatten im Saale-Holzland-Kreis rund 50 Brauereien ihren Sitz.

Pünktlich zum WM-Start findet am Freitag, dem 15. Juni 2018, auch die „Mini-WM“ der Grundschulen des Landkreises in Stadroda statt. Organisiert wird diese von Kreissportbund Saale-Holzland e.V., dem Landratsamt, dem Staatlichen Schulamt Ostthüringen, dem Kreisfußball-Ausschuss Jena-Saale-Orla, und den Vereinen FV Bad Klosterlausnitz und FSV Grün-Weiß Stadroda.